

*In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden. Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.*

*Matthäus-Evangelium 5,1-12 (Einheitsübersetzung)*

Die Seligpreisungen aus der Bergpredigt – mir persönlich schenken sie immer einen Blick in den Himmel hinein:

Die Bewohner des Himmelreiches sind mit dem „Mantel der Armut“ bekleidet. Sie stehen mit leeren Händen vor ihrem Herrn, weil sie schon hier auf Erden alles von IHM erhofft, ersehnt, erwartet, erbetet und „er“ glaubt haben.

Gut zu wissen, dass im Himmelreich kein Mensch mehr zu finden ist, der traurig ist, der weint und Tränen vergießt .... wir können durch alle Himmelsphären wandern, Tränen sind nicht mehr zu finden ....

Gut zu wissen, dass die Türen des Himmels, den „Friedensstiftern“ offen stehen. Bin ich ein „Friedensstifter“ oder erwarte ich immer, dass der andere auf mich zukommt, um sich zu entschuldigen?

Sehne ich mich nach der Gerechtigkeit Gottes, die mir in Jesus Christus zuteil wird? Oder renne ich gleich zu einem ‚anderen Anwalt‘, wenn mir hier auf Erden ein irdischer Schaden zugefügt wird?

Wann wurde ich eigentlich zuletzt wegen meines Glaubens an Jesus Christus beschimpft und verleumdet? In die Ecke der Naiven, der Ewiggestrigen gestellt? In die Schublade der Frommen geschoben?

Freude und Jubel sind weitere Erkennungszeichen der ‚Himmelsbewohner‘.